

Smart City: Mehr Sicherheit durch vernetztes Licht

Frankfurt am Main, 03.08.2022. Innovative Licht-Konzepte können entscheidend zur Sicherheit im urbanen wie im ländlichen Raum beitragen. Schließlich sorgen ausgeleuchtete Straßen und Plätze dafür, dass Fußgänger oder Radfahrer gute Sicht haben und – genauso wichtig – von anderen gesehen werden. Natürlich erfordert auch der Straßenverkehr eine auf die örtliche Situation und das jeweilige Verkehrsaufkommen abgestimmte Ausleuchtung, um Fahrerinnen und Fahrern nach Einbruch der Dunkelheit ein sicheres Ankommen zu ermöglichen.

Vertreter aus Städten und Kommunen, Architekten, Landschafts- und Stadtplaner: All jene, die Entscheidungen treffen hinsichtlich moderner Beleuchtungskonzepte, finden auf der internationalen Leitmesse für Licht und Gebäudetechnik wertvolle, aktuelle Fachinformationen und kompetente Partner für diese komplexe Aufgabe. Die diesjährige Autumn Edition der Light + Building gibt nach der pandemie-bedingten Pause den lange erwarteten Überblick zu neusten Technik- und Designtrends. Denn Hersteller, wie auch Ingenieure und Gestalter waren in den letzten vier Jahren alles andere als untätig – und werden im Oktober eine Vielzahl an Innovationen präsentieren.

Zu diesen Innovationen zählen auch jene Produkte und Konzepte, die den lichttechnischen Ausbau zur intelligenten Stadt voranbringen: Die Idee der Smart City baut auf integrierte Technologiesysteme, die durch weitreichende Digitalisierung und Vernetzung von Beleuchtungssystemen eine Stadt mittels individuell fernsteuerbarer Licht-Szenarien sicherer machen. Und zwar abgestimmt auf die örtliche Situation und Tageszeit. Dazu gehört neben der Straßenbeleuchtung – mit hohem Sehkomfort – auch die nicht invasive Videoüberwachung, etwa in Parks, Fußgängerzonen und auf Parkplätzen.

Die Integration von Anlagen zur Videoüberwachung in modular aufgebaute, smarte Lichtstelen nimmt sich formal schlicht aus – und stattet die Außenraum-Leuchten mit einem wertvollen, sicherheitsrelevanten Zusatznutzen aus. Helligkeiten und Lichttemperaturen lassen sich je nach Tages- und Jahreszeit steuern, so dass sie in Kombination mit LED´s für eine gute Ausleuchtung sorgen. Auch die Intervalle können bei manchen Modellen durch Sensoren so justiert werden, dass sie flexibel auf das Verkehrsaufkommen reagieren.



Moderne Straßenbeleuchtung: sorgt für Sicherheit, vereint mehr als eine Funktion und setzt energiesparende Komponenten ein. Quelle: Messe Frankfurt Exhibition GmbH / Petra Welzel

Das immer wichtiger werdende Thema Nachhaltigkeit berührt im Bereich urbaner Leuchten gleich mehrere Aspekte: neben dem Einsatz energiesparender LED-Komponenten, bietet die Selbstversorgung einer Leuchte durch Solarpanels viele Vorteile. Der Aufstellungsort kann flexibel gewählt werden – Erdarbeiten und Kabelverlegung entfallen. Manche Modelle, ausgestattet mit photovoltaik Panels, können bereits Strom für zehn Tage speichern. Solche Panels sind mal wie ein schützendes Dach über der Leuchte angelegt, mal nutzen sie auch den Mast selbst als Fläche zur Stromgewinnung. Viele Hersteller produzieren schon heute vollständig recyclebare Leuchten nach den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft. Etwa eloxierte Aluminium-Masten lassen sich auch nach Jahrzehnten der Nutzung zu 100 Prozent in neue Produkte umwandeln.

Bei Smart City-Konzepten besitzt der Aspekt Sicherheit also eine herausragende Rolle: Hier geht es nicht allein um den „schönen Schein“, sondern um die Gesundheit und Unversehrtheit. Und um Sicherheitskonzepte, bei denen Nachhaltigkeit, Form und Funktion eine Einheit bilden.

In den Programmen der Hersteller findet sich eine große Zahl formal und technisch diverser Produkte: von gusseisernen, historisierenden Beleuchtungskörpern, die eine Altstadtgasse stimmungsvoll illuminieren – bis zu klaren, puristischen Lösungen, die sich nahtlos in ein modernes Architekturbild einfügen. Smartes Licht wird so zum entscheidenden Baustein, um die Sicherheit in Städten zu erhöhen. Bei der Vielzahl unterschiedlicher räumlicher Szenarien in Metropolen wie in Kleinstädten ist es daher von großer Bedeutung, genau abgestimmte Konzepte zu entwickeln, die zum jeweiligen baulichen Umfeld und den örtlichen Gegebenheiten passen.

Viel zu entdecken sowie inspirierende Ausstellungen und Vorträge gibt es auf der Light + Building Autumn Edition vom 2. bis 6. Oktober 2022.

Parallel dazu öffnet das Intersec Forum vom 3. bis 6. Oktober 2022.

Die Light + Building Digital Extension ist vom 2. bis 14. Oktober 2022 erreichbar.

Presseinformationen & Bildmaterial:

www.light-building.com/presse

Ins Netz gegangen:

www.light-building.com/facebook | www.light-building.com/twitter
www.light-building.com/youtube | www.light-building.com/linkedin
www.instagram.com/building.technologies.messeffm



Ihr Kontakt:

Stefanie Weitz

Tel.: +49 69 75 75-5188

stefanie.weitz@messefrankfurt.com

Messe Frankfurt Exhibition GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main

www.messefrankfurt.com

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

Die Unternehmensgruppe Messe Frankfurt gehört zu den weltweit führenden Messe-, Kongress- und Eventveranstaltern mit eigenem Gelände. Rund 2.200 Mitarbeitende im Stammhaus in Frankfurt am Main und in 28 Tochtergesellschaften organisieren Veranstaltungen weltweit. Der Jahresumsatz 2021 betrug rund 154 Millionen Euro und war pandemiebedingt zum zweiten Mal in Folge deutlich geringer, nachdem 2019 noch mit einem Konzernumsatz von 736 Millionen Euro abgeschlossen werden konnte. Die Geschäftsinteressen unserer Kund*innen unterstützen wir effizient im Rahmen unserer Geschäftsfelder „Fairs & Events“, „Locations“ und „Services“. Nachhaltiges Handeln ist eine zentrale Säule in unserer Unternehmensstrategie und definiert sich in einer Balance zwischen ökologischem und ökonomischem Handeln, sozialer Verantwortung und Vielfalt. Eine weitere Stärke der Messe Frankfurt ist ihr leistungsstarkes globales Vertriebsnetz, das engmaschig rund 180 Länder in allen Weltregionen abdeckt. Unser umfassendes Dienstleistungsangebot – onsite und online – gewährleistet Kund*innen weltweit eine gleichbleibend hohe Qualität und Flexibilität bei der Planung, Organisation und Durchführung ihrer Veranstaltung. Mittels digitaler Expertise entwickeln wir neue Geschäftsmodelle. Die Servicepalette reicht von der Geländevermietung über Messebau und Marketingdienstleistungen bis hin zu Personaldienstleistungen und Gastronomie.

Hauptsitz des Unternehmens ist Frankfurt am Main. Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent.

Weitere Informationen: www.messefrankfurt.com